

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

240 (14.10.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Wöchentlich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von H. Biergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Theil A. Münderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notariatsdruck. Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl. In Karlsruhe und Umgebung über 15000 Abonnenten.

Expedition:

Rüchel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- u. Telegramm-Adressen: Badische Presse, Karlsrube.

Bezug:

Im Verlage abgeholt: 60 Bfg. monatlich.

Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10.

Auswärts durch die Post bezogen ohne Postgebühr: M. 1.80.

Frei ins Haus bei täglich 5malig. Zustellung M. 2.52.

Eingelie Nummern 5 Bf. Doppelnummern 10 Bf.

Anzeigen: Die Beilagen 20 Bfa., die Restamette 60 Bfa.

Nr. 240.

Post-Beitungsliste 815.

Karlsruhe, Dienstag den 14. Oktober 1902.

Telephon-Nr. 86.

18. Jahrgang.

Allg. Delegirtenstag der nationalliberalen Partei.

II.

F. Eisenach, 11. Okt.

Aus der weiteren Diskussion ist hervorzuhellen, daß im Anschluß an die Ausführungen des Herrn Abg. Bassermann von Herrn Dr. Witter-Billemannshoven namentlich das Bedürfnis betont wurde, die Partei nicht unter die Herrschaft invidentiärer Mandate gelangen zu lassen.

Herr Feld-Hannover schloß lebendig die Zustände in der Provinz Hannover, in der sich alles zusammen gefunden hätte, was den Nationalliberalen feindlich ist, jedenfalls in der Absicht, die Hochburg der Partei in dieser Provinz zu zerstören. Eine exzessive konfessionale Gesellschaf möchte dort zu gern das Erbe erbitten, wozu die Verwaltung überall hilfreich die Hand biete. Stürmischen Beifall erntete der Redner, als er die Thatsachen einander gegenüberstellte, daß Bindhorst fast mit förmlichen Ehren bedacht worden sei, während eine offizielle Vertretung bei der Beerdigung Rudolf von Bennigsen vermisst wurde.

Sodann wurde aus Wilhelmshöhe folgendes Antwort-Telegramm des Großherzogs von Sachsen-Weimar-Eisenach, das während der Verhandlungen eingegangen war, unter brausendem Beifall vom Vorsitzenden verlesen:

Nationalliberaler Delegirtenstag z. B. des Herrn Dr. Hammacher. Seine Königlich Hoheit der Großherzog läßt dem Allgemeinen nationalliberalen Delegirtenstag für seine, höchlichst sehr erfreuende Begrüßung den Ausdruck aufrichtiger Dankes übermitteln. Im Auftrage: Kabinettssekretär Freiherr v. Escholtz.

Zum dritten Gegenstand der Tagesordnung: Organisation und Wahlvorbereitung liegen vor die Anträge: Hannover (betr. die Vertretung der Delegirten-Mandate auf die Wahlkreise nach Maßgabe der in diesen bei der letzten Wahl abgegebenen nationalliberalen Stimmen), Köln (betr. die Empfehlung der Jugendvereine und der kleinen nationalliberalen Kreise sowie des rechtzeitigen und, soweit thunlich, selbständigen Vorgehens der Partei in allen Wahlkreisen) und Lohmann (betr. die förmliche Abhaltung eines Parteitages).

Der Central-Vorstand selbst beauftragt, die sämtlichen auf Abänderung des Organisationsstatuts vom 20. Januar 1902 gestellten Anträge dem Centralvorstand zur Berücksichtigung bei der von ihm vorzunehmenden Aenderung und Ergänzung desselben zu überweisen.

Zum Antrag Köln liegt von den Antragstellern selbst folgender Ergänzungsantrag vor:

„Diesen Vereinen wird im Partei-Interesse dringend empfohlen, sich dem Reichsverband der Vereine der nationalliberalen Jugend anzuschließen.“

Außerdem ist hierzu noch ein Vorschlag eingebracht worden, der lediglich eine redaktionelle Verbesserung des Antrages Köln bezweckt.

Die Debatte hierüber wurde eingeleitet durch ein Referat des Herrn Generalsekretärs Kattig. Derselbe beleuchtete zunächst die Verhältnisse der Organisation vor und nach Vereinerung des Reichsverbandes für politische Vereine. Der Vortrag innerhalb der Partei sei nunmehr jedenfalls vereinfacht und erleichtert. Zwar habe die Noth erfindlicher gemacht, es sei auch unter der Herrschaft des alten Reichsverbandes möglich gewesen, jedoch innerhalb des Wahlkreises, wie zwischen Wahlkreis und Centralleitung eine geordnete Verbindung herzustellen, immerhin sei man nunmehr von mangelhafter Umständlichkeit befreit, wofür den Freunden im Reichstag, welche sich um die Vereinerung des Reichsverbandes verdient gemacht hätten, schuldiger Dank gezollt werden möge. Aber diese Ergründung erleichtert allen Parteien den Arbeitsweg, es gelte also jetzt, ganz besonders sich zu regen. Die Organisation der Partei sei ja freilich unter dem Druck der Noth mit jedem Jahrgang besser geworden. In der guten alten Zeit sei von Organisation kaum die Rede gewesen. Alles sei durch die Reichstagsfraktion mit ihren 155 Mitgliedern erledigt worden. Die eigentliche Verfassung datirt erst vom Januar 1902. Diese treffe Bestimmungen über die Zusammenfassung des Centralvorstandes und des Delegirtenstages. Sie enthalte den Grundgedanken, daß im Wahlkreis eine Organisation vorhanden sein muß, wenn der Wahlkreis Anspruch erheben will, im Rats der Gesamtpartei sich zur Geltung zu bringen. Für die Organisation im Wahlkreis, also für den Unterbau, lasse sich kein Schema entwerfen, geschweige denn von oben herunter anordnen, da müßten die lokalen Verhältnisse maßgebend sein. In vielen Wahlkreisen sei ja noch lange nicht alles geschaffen, was nach Maßgabe der Verhältnisse nötig sei. Immerhin ist überall Fortschritt zu bemerken, den man auch nicht gar zu gering anschlagen dürfe. Es müsse doch auch beachtet werden, wieviel Hindernisse im Wege seien: die Lässigen und Resisterer und Opferlosen auf der einen Seite, die im Beruf überbürdeten auf der andern Seite, hauptsächlich aber auch die durch die wirtschaftlichen Interessenkämpfe in Verwirrung gebrachten Wahlkreise, welche die Organisten. Viele glaubten auch schon genug gethan zu haben, wenn sie einem einzelnen nationalen Zweck, in der Kolonialgesellschaft, im Flottenverein usw., ihre Kräfte widmeten. Unter diesen Umständen müsse man bei Festsetzung von Statuten vom einzelnen Wahlkreis nicht morgen schon alles verlangen, was einmal vielleicht erreicht werden könne, um nicht die Neigung zur Mühseligkeit an dem nicht immer ersprießlichen Geschäft der Organisation zu erwidern und müsse sich hüten, die Stimmberechtigten des einzelnen Wahlkreises auf dem Delegirtenstage deshalb etwa heranzuziehen zu wollen, weil infolge der agrarischen Verwirrung seine Stimmziffer herabgegangen sei. Vielmehr müsse es jetzt den selbständigen Geschäftsstellen vertrauensvoll anheim gegeben werden, die Organisation ins Detail fortzuführen. Auf diese Arbeiten müsse jedenfalls bei Vereinbarung eines Statuts sorgsam Rücksicht genommen werden. Redner vergleicht noch die Opferlosigkeit in der Sozialdemokratie und bei den Interessenverbänden mit dem, was in der eigenen Partei geleistet würde. Der Antrag Lohmann wegen förmlicher Abhaltung von Parteitagen habe auch manche sachlich begründete Bedenken gegen sich. Ueber alles das lasse sich also jetzt, und namentlich in einer nach vielen Hunderten von Köpfen zahlenden Versammlung nichts festsetzen, es könne nur empfohlen werden, die sämtlichen Anträge zur Organisation dem Centralvorstand zur Berücksichtigung zu überweisen. Dieser sei aber gewillt, soweit irgend es mit den Rücksichten auf die natürlich als dringlichste Aufgabe zu betrachtende Wahlvorbereitung durchführbar sei, die Ausarbeitung eines neuen Statutenentwurfes in Angriff zu nehmen und ihn, soweit es für die Wahlvorbereitung noch möglich werden könne, auch so frühzeitig als möglich in Kraft setzen zu lassen. Für die Wahlvorbereitungen sei jedenfalls besonders wichtig, an die Sammlungen der zum Krüge nötigen

Geldmittel heranzugehen und die Kandidatenfrage sobald als möglich zu lösen.

Als zweiter Referent zum dritten Punkt der Tagesordnung sprach Herr Rechtsanwält Dr. H. Fischer-Köln über das Wesen und die Ziele der neuen Nationalen Organisation der Jugendvereine. Es herrsche nicht die Absicht, durch diese Vereine einer neuen Parteibildung den Weg zu bereiten, sondern diese Bewegung verfolge lediglich das Ziel, die werbende Kraft der in der nationalliberalen Partei lebendigen Ideale auf breitere Kreise, insbesondere aber rechtzeitig auf die Jugend wirken zu lassen. Redner giebt das Wesentliche aus den Satzungen des Reichsverbandes bekannt und schließt mit der Versicherung, daß die Jugendvereine an der praktischen gemeinsamen Arbeit der Partei freudig Antheil nehmen wollten.

Herr Generalsekretär Lohmann-Hannover erklärt nun den Antrag des Provinzial-Komitees der Provinz Hannover, der die Stimmberechtigten der Wahlkreise auf den Delegirtenstagen im wesentlichen nach Maßgabe der im Wahlkreise abgegebenen nationalliberalen Stimmen regeln will. Der Redner vertritt aber Angesichts des vorliegenden Antrages des Centralvorstandes darauf, den Antrag Hannover im Plenum jetzt schon zur Annahme zu empfehlen, und will nur das Prinzip des Antrages bei dem Entwurf eines neuen Organisationsstatuts berücksichtigen wissen.

Herr Professor Waldhauer-Köln empfiehlt dann den Antrag Köln, dessen Annahme ja auch vom Centralvorstande befürwortet worden sei. Insbesondere möge in denjenigen Wahlkreisen, in denen keine Anstalt bestehe, gegen die Hebermacht des Zentrums aufzukommen, die Aufstellung eines Kandidaten nicht verabsäumt werden. Wenn die Wahlen vorüber seien, betrachte man nicht nur die Zahl der Gewählten, sondern auch die Zahl der Wähler einer Partei, und um das Gewicht der letzteren Zahl zu verstärken, könne jeder sich auch im verlassenen Wahlkreis nützlich machen und der Partei seine Dienste erweisen.

Herr Dr. Lohmann-Neumagen a. Mosel hält seinen Antrag trotz des Vorhanges des Centralvorstandes noch, wenigstens in bedingter Weise, aufrecht. Es müsse jetzt mehr gearbeitet werden. Das Ansehen der Partei müsse in allen Kreisen gleich nachdrücklich wahrgenommen werden. Die Bedenken, daß bei der Abhaltung von jährlichen Parteitagen den landwirtschaftlichen Parteitagen der Bewegungsaum beschränkt werde, läßt er gelten und erklärt sich für befriedigt, wenn jährlich wenigstens entweder ein allgemeiner oder in allen Landschaften ein landchaftlicher Parteitag abgehalten werde.

Unter den lebhaftesten Sympathie-Bezeugungen ergreift nun ein Angehöriger des Arbeiterverbandes, Herr Eisenbrecher Nebelhör aus Augsburg das Wort. Unter der größten Aufmerksamkeit der Versammlung schildert er, wie die liberalen Arbeiter seiner Heimat sich organisiert hätten, um gleichzeitig auf politischem und auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Selbsthilfe nationale und liberale Politik zu treiben. Er empfiehlt der Partei auf das Dringlichste, die Arbeiterkreise, die noch lange nicht ausnahmslos der Sozialdemokratie verfallen seien, bei der Organisation zu berücksichtigen und sie zur politischen Mitarbeit heranzuziehen.

Der Vorsitzende giebt dann im Namen der Versammlung dem Vortrager die Versicherung, daß seine Worte auf fruchtbaren Boden gefallen seien.

Die Herren Dr. Vogel-Dresden und Chefredakteur Westphal-Gera haben nochmals die bei der Beratung des Statuts zu berücksichtigenden Bedenken gegen den Antrag Hannover herab. Nachdem jedoch noch ein Antrag Dr. Fischer-Köln und Genossen, der sich auf das vorläufige Inkrafttreten des neuen Statuts bezieht, kurz begründet worden war, erhält Herr Kattig das Schlusswort. Er empfiehlt den Delegirten ebenfalls dringend, die Worte des Augsburger Arbeitervertreeters über den Arbeit in den Wahlkreisen zu beherzigen. Sodann verweist er noch besonders auf den Wahlkreis Jochheim-Kulmbach, dessen Organisation es vor allem ermöglicht habe, daß die Partei zu einer so außerordentlichen Anstrengung ihrer Kräfte bei der Stichwahl fähig gewesen sei.

Bei der nun folgenden Abstimmung werden der Antrag des Centralvorstandes mit großer Mehrheit, der Antrag Köln einstimmig und der Antrag betr. das Inkrafttreten des Statuts im Absatz 1, nach dem die Landesverbände vor der vorläufigen Inkraftsetzung über das Statut zu hören sind, mit Mehrheit angenommen.

Schluss der Sitzung 6 3/4 Uhr Abends.

Badische Chronik.

* Heidelberg, 13. Okt. Der Kommissar, welcher, wie bereits gemeldet, am Samstag Abend im Stadtteil Neuenheim auf seinen Prinzipal, den Kolonialwaaren- und Delikatessenhändler Ch. C. Metzger, mit einem Revolver ein Attentat verübte, glücklicherweise ohne zu treffen, und sich dann erschoss, ist der 18 Jahre alte Gustav Spieler aus Waldbrunn. Er wollte sich, dem „H. Ztbl.“ zufolge, an seinem Lehrern vorführen, daß er von demselben wegen verschiedener Angehörigkeiten aus dem Hause gewiesen worden war.

! Lohrbach (N. Mosbach), 12. Okt. Gestern Abend verunglückte der beim hiesigen Gutspächter Karl Nerpel beschäftigte Tagelöhner Karl Bed. Derselbe sprang von einem Wagen, während die Pferde in scharfer Laufe waren und brach das linke Bein oberhalb des Knöchels vollständig. Er mußte mittelst Fuhrwerk in das Spital nach Mosbach gebracht werden.

* Achern, 13. Okt. Herr Rechnungsrath Johann Harter, Verwalter der Anstalt Muenau, ist am Samstag Abend im Alter von 57 Jahren gestorben. Noch vor wenigen Tagen konnte man den kräftigen Mann in anscheinend bester Gesundheit seinen Spaziergang machen sehen, als ihn plötzlich am 7. Oktober, genau nach 30 Jahren seiner amtlichen Thätigkeit in Muenau, ein Schlaganfall traf, der ihn an der rechten Seite lähmte. Der Verstorbene war ein äußerst pflichtgetreuer Beamter. S. R. H. der Großherzog belohnte seine Verdienste durch die Verleihung des Titels „Rechnungsrath“ und des Ordens vom Jahninge Löwen. Der Dahingegangene machte den Krieg von 1870/71 mit und wurde bei Putz am Arme verwundet. Die Beerdigung findet lt. „M. Nch.“ in Baden-Baden statt.

* Aus dem Oberland, 12. Okt. Gestern Abend 8 Uhr traf der Gouverneur Oberst Leutwein in Gundelfingen ein und wurde am Bahnhof vom Gundelfinger Militär- und Gesang-

verein feierlich empfangen. Nachdem der Militärvereinsvorstand den Gouverneur begrüßt und im Namen des Militär- und Gesangsvereins feierlich bewillkommenet und letzterer Verein ein patriotisches Lied gesungen hatte, hielt Oberst Leutwein eine längere Ansprache, in der er für den freudlichen Empfang dankte und beide Vereine zur Treue gegen Kaiser und Reich, Fürst und Vaterland aufforderte. Darauf ließ sich der Gouverneur die einzelnen Vereinsmitglieder, von denen einige früher unter ihm gedient hatten, vorstellen und richtete noch einige freundliche Worte an dieselben. Nun marschirten beide Vereine unter der Führung des Militärvereinsvorstandes in den Pfarrhof, wo der Gouverneur noch ein Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und Se. Kgl. Hoheit den Großherzog ausbrachte, in das die Anwesenden freudig einstimmten. Möchte der Gouverneur in dem hiesigen stillen Gundelfingen, wo er einige Tage zu bleiben gedenkt, eine rechte Erholung finden!

* Lörrach, 12. Okt. Heute Nachmittag wurde nach einem Vortrag des Redakteurs Ab. Heise ein Verein nationalliberaler junger Männer des Bezirks Lörrach gegründet. In den provisorischen Vorstand wurden Oberpostassistent Leyser und Redakteur Heise gewählt.

* Waldshut, 12. Okt. Bei der gestern hier stattgehabten Ersatzwahl in den Gemeinderath für den verstorbenen Gemeinderath Haberer wurde Herr Kaufmann Rnthart (nat.) gewählt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. Oktober.

Die Jubiläumskunstaussstellung war gestern von ca. 3600 Personen besucht.

* Katholische Gesamtkirchengemeinde Karlsruhe. Infolge Erhebung der Kuratie II. 2. Frau zur selbständigen Kirchengemeinde ist eine Neuwahl der Mitglieder der hiesigen katholischen Kirchengemeinde vorzunehmen. Die Gesamtkirchengemeinde ist in zwei Wahlbezirke eingetheilt, und es sind im 1. Bezirk (Kirchengemeinde St. Stefan einschließlich der beiden Kuratien zu St. Bernard und zu St. Bonifat) 35 Mitglieder und im 2. Bezirk (Kirchengemeinde II. 2. Frau) 13 Mitglieder zu wählen. Die Wahl findet in beiden Bezirken am Freitag den 17. Oktober l. J., Mittags 12—3 Uhr, statt, und zwar für den 1. Bezirk im Sitzungszimmer des Pfarrhauses zu St. Stefan, und für den 2. Bezirk im Sitzungszimmer des Pfarrhauses II. 2. Frau.

Herr Der Ausgang des Duells Reich-Ruff wird vielfach in dem Sinne besprochen, daß die Mitglieder des Ehrengerichtes zur strafrechtlichen Verfolgung gezogen werden sollten. Das Strafgeschick nennt zwar bei der Behandlung der Quelle das Ehrengericht nicht, es sind jedoch schon wiederholt die Mitglieder eines Ehrengerichtes wegen Beihilfe zum Zweikampf in Strafe genommen worden. Das Ehrengericht hat auch in mehreren Entscheidungen, so auch in der Duellangelegenheit Bering-Salomon, die im Jahre 1892 in Freiburg imgeheures Aufsehen erregte, den Standpunkt festgehalten, daß die Mitwirkung bei einem Ehrengericht strafbare Beihilfe sei. Strafbar sind auch die Kartellträger. Diese bleiben nur dann straflos, wenn sie erstlich in der Richtung thätig waren, das Duell zu verhindern, Sekundanten, Ärzte, Wundärzte und Jengen bleiben straflos. Auch die Frage wird besprochen, ob das Militär- oder Civilgericht zur Beurtheilung des Duellanten Ruff zuständig sei. Ruff gehört zwar zum Beurtheilungsstande, ist aber nicht Reserveoffizier und deshalb ist das Civilstrafgericht zuständig. Die Mitglieder des Ehrengerichtes und die Kartellträger, die Reserveoffiziere sind, würden dagegen der Militärgerichtsbarkeit unterliegen.

* Karlsruhe, 13. Okt. (Schwurgericht.) 1. Sittlichkeitsverbrechen. Heute Vormittag nahm unter dem Vorstehe des Landgerichtsraths König die Schwurgerichtstagung für das 4. Quartal 1902 ihren Anfang. Ehe in die Verhandlung des ersten Falles eingetreten wurde, gab der Vorsitzende den Geschworenen eine eingehende und übersichtliche Belehrung über deren Rechte und Pflichten bei Ausübung ihres Richteramtes. Darnach wurde zur Bildung der Geschworenenbank geschritten, die für beide auf der Tagesordnung für den heutigen Sitzungstag verzeichneten Fälle bestehen bleibt. In dem ersten Falle, der der Beurtheilung der Geschworenen unterlag, handelte es sich um die Anklage gegen den 30 Jahre alten verheiratheten Tagelöhner Thomas Hed aus Elchesheim wegen Sittlichkeitsverbrechens. Die Großh. Staatsanwaltschaft vertrat in dieser Sache Staatsanwalt Freiherr von K e d. Vertheidigt wurde der Angeklagte durch Rechtsanwält Gr ü h a u f. Die Anklage legte Hed zur Last, daß er am 16. Juli auf einem Felde auf der Gemarkung Elchesheim an der 19 Jahre alten Luise Engelhardt aus Elchesheim mit Gewalt unzüchtige Handlungen vorgenommen habe. Der Angeklagte stellte seine Schuld in Abrede. Er gab wohl zu, am 16. Juli auf dem Felde mit der Engelhardt zusammengetroffen zu sein, bestritt aber, daß er dem Mädchen in strafbarer Weise vergangen zu haben. Die Versicherungen des Hed erschienen jedoch im Hinblick auf sein geträubtes Vorleben wenig glaubhaft. Er verschwand seiner Zeit, um den für ihn unangenehmen Folgen einer von ihm damals unterhaltenen Liebshaf aus dem Wege zu gehen, aus Elchesheim und nahm Dienst bei der Fremdenlegion, mit der er nach Oran und Tonkin kam. Im Jahre 1897 kehrte er in seine Heimatsgemeinde zurück, wo er sich bis jetzt aufhielt. Vor drei Jahren stand Hed an dem gleichen Platze, an dem er sich heute befand. Er handelte sich wegen Sittlichkeitsverbrechens vor der Strafkammer zu verantworten, die ihn zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilte. Da die Beweisnahme wurde die Schuld des Angeklagten außer Zweifel gestellt. Die Geschworenen bejahten deshalb die Schuldfrage unter Zuhilfenahme mildernder Umstände. Gemäß dieses Wahrspruches erkannte der Schwurgerichtshof gegen Hed auf eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr 3 Monaten. Auch wurden dem Angeklagten die bürgerlichen Ehrenrechte auf 3 Jahre aberkannt

Telegramme der „Bad. Presse“.

L.A. Elbing, 13. Okt. Die Abreise des Kaisers von Schloß Capien ist auf Freitag früh angelegt. Der darauf folgende Aufenthalt in Marienburg wird längere Zeit als gewöhnlich dauern. Der Kaiser wird somit Berlin nur kurz berühren, da er am Samstag in Hehrbellin zu Einweihung des Denkmals für den Großen Kurfürsten weilen will.

— Budapest, 13. Okt. Das „Ungarische Korrespondenz-Bureau“ meldet aus Kronstadt, der Redakteur der „Kronstädter Zeitung“ Hermann Schrott wurde wegen eines Artikels in seinem Blatte von dem Stadthauptmann verhaftet. Schrotts Heimathsberechtigung ist nicht bekannt. Schrott war früher in Rumänien thätig und von dort wegen rumänenfeindlicher Aufreizung ausgewiesen.

L. London, 13. Okt. Kaiser Wilhelm wird während seines Aufenthalts in England auch dem Earl of Londale, der zu dem englischen Botschaftsbesitzer des Monarchen gehört, auf Schloß Lonsdale einen Besuch abbringen. Auf dem Schloße, das Kaiser Wilhelm bereits 1895 einmal besucht, werden die ausgedehntesten Vorbereitungen zum Empfange getroffen.

Wechsel im Oberpräsidium von Hannover.

L.A. Hannover, 13. Okt. Der Kaiser hat das Abschiedsgesuch des Oberpräsidenten Grafen Stolberg genehmigt und ihm den Kronorden 1. Klasse verliehen.



Graf St. Iberg-Wernigerode.

Graf Konstantin zu Stolberg-Wernigerode hatte bekanntlich seinen Abschied mit Rücksicht auf seine erschütterte Gesundheit eingereicht. Graf Stolberg, der am 8. d. M. 59 Jahre alt wurde, bekleidete sein Amt, das er als Nachfolger Bennigjens übernahm, durch fünf Jahre. In der Reihe der Oberpräsidenten von Hannover ist Graf Stolberg-Wernigerode seit 1866 der vierte. Graf Stolberg wird sich auf seine Güter in Zanowitz in Schlefien zurückziehen.

Als Stolbergs Nachfolger ist der Regierungspräsident Dr. Wenzel zum Oberpräsidenten von Hannover ernannt worden.

England und Transvaal.

L.A. Berlin, 13. Okt. Die Burengenerale richteten durch einen privaten Vermittler an den Staatssekretär des Auswärtigen Reichs Herrn v. Rühlhosen eine Erklärung, sie hätten jetzt um eine Audienz beim Kaiser unter den bekannten Bedingungen. Die deutsche Regierung lehnte jedoch ab, darauf einzugehen, die Sache sei für sie gänzlich erledigt. Eine amtlich-deutsche Erklärung steht unmittelbar bevor.

M. Köln, 13. Okt. Der Brüsseler Korrespondent der „Köln. Ztg.“ erzählt über den Besuch der Burengenerale von einem Vertrauensmann Botha's, daß ein ungehörter Berliner Burenfreund sich in seinem Uebereifer dazu erboten habe, den Generalen eine Audienz zu vermitteln. Diese Nachricht wurde der „Nordd. Allg. Ztg.“ zugetragen, worauf wegen der angebotenen Stellung dieses Burenfreundes in Berlin das offiziöse Blatt sich zu diesem Plan äußerte. In Wahrheit gedenken die Generale wieder in Berlin noch in Paris eine Audienz nachzusuchen. Sie sind der Meinung, daß sie durch Audienzgesuche nur ihre Zeit verlieren, in England Verstärkung hervorzurufen und von ihrer Hauptaufgabe, für die noch fehlenden Buren in Südafrika Gelder zu sammeln, abgelenkt werden würden. Am Dienstag Abend dürfte die Abreise der Burengenerale direkt von Paris nach Berlin erfolgen, wo sie Mittwoch eintreffen.

hd Brüssel, 13. Okt. (Tel.) Die Burengenerale sind heute früh 8 1/2 Uhr vom Südbahnhofe aus nach Paris abgereist. Sie

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Großh. Hoftheater Karlsruhe. Spielplanänderung eingetretener Hindernisse wegen: Donnerstag, 16. Oktober, Abh. B., 10 Ab. Vorst., statt „Lobethanz“: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg, Oper in 3 Aufzügen, von Richard Wagner. Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen halb 11 Uhr. Große Preise. — Freitag, 17. Oktober, Abh. A., 12 Ab. Vorst., statt „Das goldene Kreuz“: Der Troubadour, Oper in 4 Akten von Verdi. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr. Mittelpreise. — Samstag und Sonntag unverändert.

— Stuttgart, 13. Okt. (Tel.) Das neue königliche Intimitheater ist in sechs Monaten durch die Architekten Eisenlohr und Weigle erbaut worden. Der Saal, welcher bei der festlichen Beleuchtung gestern Abend einen sehr gefälligen Eindruck machte, faßt im Ganzen über 1000 Personen. Die Einrichtung des Bühnenhauses entspricht ebenfalls allen Anforderungen. Die Ausführung des Tannhäuser gab vollauf Gelegenheit, darzutun, daß auf der neuen Bühne alle Schwierigkeiten der Dekorationskunst und fernsichtigen Technik mit Leichtigkeit zu überwinden sind.

L. London, 13. Okt. (Tel.) Der hervorragende englische Arzt Sir Felix Semon, der auch den König Eduard behandelt, machte auf dem Bankett, welches das „West London-Hospital“ zu Ehren des in London weilenden Professors der Medizin Erb aus Heidelberg gab, die Mittheilung, daß demnächst in England unter Leitung Lord Lister's eine Bewegung eingeleitet werden soll, um die Mittel zu einer dauernden Ehrung des Andenkens Virchow's aufzubringen.

— Christiania, 13. Nov. (Tel.) Im Auftrage des deutschen Kaisers überreichte gestern hier der deutsche Marineattaché Freiherr von Schimmler dem Polarforscher Swerdrup den Kronorden 1. Klasse.

wurden bei ihrer Abreise am Bahnhof von den zahlreichen anwesenden Reisenden und dem Publikum mit Hochrufen begrüßt.

Ueber die Angelegenheit der Audienz beim deutschen Kaiser haben die Generale eine offizielle Aeußerung abgelehnt. Obgleich sie noch gestern Abend den Vertretern der Presse erklärt hatten, vor ihrer Abreise noch Klarheit über diese Angelegenheit zu bringen. Ein intimer Freund Botha's theilte dem bei der Abreise erschienenen Journalisten mit, der angebliche Zwischenfall habe überhaupt nicht stattgefunden und die diesbezüglichen Anklagen offizieller deutscher Blätter beruhen auf Unwahrheit. Um die Sache jedoch nicht noch zu verschlimmern, würden die Generale nicht weiter darüber reden.

Arbeiter-Anstände und Unruhen.

Der Generalausstand in Genf.

hd Genf, 13. Okt. (Tel.) In einer gegen 5000 Mann starken Versammlung gab der Führer der streikenden Straßenbahn-Angestellten die Erklärung ab, daß sie für die bewiesenen Sympathieen dankten und schlug vor, den Generalausstand zu beenden. Die Versammlung nahm den Antrag ruhig an und ging auseinander. Eine nach diesen Tausenden zählende Menge harrte in der Umgebung des Beschlusses. Die Bewegung ist total mißglückt, was nach der ablehnenden Abstimmung der Gas-, Wasserwerks- und Elektrizitätswerks-Arbeiter vorauszu sehen war. Eine trostlose Situation bleibt zurück. Die Straßenbahner müssen weiter streiken, da die Direktion jede Verhandlung verweigert. Zudem besitzt sie schon so viel Personal, um über die Hälfte des Betriebes aufzunehmen.

Der Bergarbeiter-Anstand in Frankreich.

— Paris, 13. Okt. Die Regierung hat der Wittve des in Terra-Noire erschossenen Bergarbeiters eine Unterstützung von 300 Franken gewährt.

— Paris, 13. Okt. Der Generalsekretär der Arbeiterbörse Lemois hatte einem Berichterstatter erklärt, daß er die Vertheilung der Waffen vorläufig eingestellt habe, weil ihm der Ministerpräsident versprochen habe, daß bei jedem Schachte Truppen postiert werden sollen, um die Arbeitswilligen unter den Vergleuten zu schützen.

Der Ausschuss des Bergarbeiterverbandes des Loire-Departements richtete anlässlich des in Terra-Noire erfolgten Zusammenstoßes zwischen Gendarmen und Ausständigen einen sehr leidenschaftlichen Aufruf an die Vergleuten, in welchem auf die Vorgänge in der Bretagne hingewiesen wird, wo die Truppen trotz der offenen Revolte, trotz der von der Bevölkerung begangenen Gewaltthatigkeiten dennoch keinen Gebrauch von der Waffe machten. Die Bergarbeiter dagegen, welche sich keiner Provokation schuldig gemacht und das Gesetz respektirt hatten, würden einfach niedergeschossen. Das angestrebte Ziel, durch ein solches Vorgehen dem Bergarbeiter Muth einzusüßen, werden nicht erreicht werden.

Arbeiterunruhen in Spanien.

hd Madrid, 13. Okt. In Lalinea herrscht nur scheinbar Ruhe. Verhaftungen haben auch in den umliegenden Orten stattgefunden. Die Truppen kampiren in den Straßen. Alle öffentlichen Vorstellungen sind unterjagt. In Jerez droht ein Landarbeiter-Ausstand. Auch in Vigo wird für Montag ein Generalausstand geplant.

M. Madrid, 13. Okt. (Tel.) Der hinterher bekannt gewordene Umstand, daß die Aufständigen in Las Lincas auch das Postamt angriffen und das spanische Wappen zerstörten, erregt hier den Verdacht, daß die Unruhen auf englische Anstiftung zurückzuführen seien. Die Hauptwähler flohen nach Gibraltar. Zwischen sind drei von den Verwundeten gestorben. (Köln. Ztg.)

Bericht der Financial & Commercial Bank, Ltd., London E. C. (Aktien-Kapital Mark 6000000.— vollbezahlt.) [3814a] Consols 93.44, Canadian Pacific 136.00, Atchison Ordinary 88.00, Union Ordinary 104.87, Rio Tinto 42.62, Barnato Consols 3.53, Charter 3.21, East Rand Props. 8.69, East Rand Mining Estates 5.69, Geduld 7.75, Goldenhuis Estates 6.81, General Mining & Finance 3.57, Goldfields 8.42, Goerz & Co. 3.31, Johannesburg Investment 3.31, Matabele Sheba 0.44, Modderfontein 10.50, New Goch 4.00, Randfontein 3.25, Rand Mines 11.44, Van Ryn 3.44, De Beers 21.87, Jagersfontein 26.00, Associated 1.50, Associated Northern Blocks 3.44, Atlas 0.93, Cosmopolitan Props. 17.9, Great Boulder Props. 19.3, Great Boulder Perseverance 10.06, Great Fingall 6.81, Great Fingall Southern Blocks 0.37, Hannan's Brownhill 2.37, Horseshoes 8.87, Ivanhoe's 7.31, Lake View 2.44, Amerikaner schwach; Minen fest, unverändert. Auskunftsertheilung über alle an der Londoner Börse gehandelten Werthe.

Wasserstand des Rheins. Maxen, 13. Okt. Morgens 6 Uhr 3.40 m, gest. 0.11 m. Pöschel, 12. Okt. Morgens 7 Uhr 2.07 m, Beh. Konstant, Hainwegel, Am 11. Okt. 3.30 m (10. Okt. 3.30 m).

Wetterbericht der Deutschen Seewarte in Hamburg. Während Nordwesteuropa von einer Zone niedrigen Luftdruckes beherrscht wird, breitet sich über Central- und Ost-Europa ein Hochdruckgebiet aus, das Barometerstände über 770 mm anweist. In Deutschland ist das Wetter trübe, der Norden von Europa ist kühl, der Süden dagegen bürstet milde und ruhige Bitterung. Heiteres, neblig-sowie trodenes Wetter ist wahrscheinlich.

Vermischtes.

hd Berlin, 13. Okt. (Tel.) Bei einem Streit, der gestern Abend in einem Lokale in der Kraussstraße ausbrach und der in seinen Folgen fast den Charakter eines Landfriedensbruches annahm, wurde das ganze Lokal zertrümmert. Der Polizei, welche ebenfalls thätlich eingegriffen, gelang es mit Mühe, die angesammelte Menge zu zerstreuen und die Ruhe wieder herzustellen. Die Hauptschuldigen wurden verhaftet.

hd Greiz, 13. Okt. (Tel.) Gestern Abend entstand in Folge der Explosion einer Petroleumlampe ein Großfeuer, welches einen Theil der Marktstraße, im Ganzen 12 Häuser, einschloß. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Der Schaden wird auf 7-800,000 M. veranschlagt. Es ist ein eigenartiger Zufall, daß gerade vor 100 Jahren ein großer Theil der Stadt durch Feuer zerstört wurde.

— Koblenz, 13. Okt. (Tel.) Wie die „Koblenzer Zeitung“ meldet, tödtete in der letzten Nacht im benachbarten Nibbenach ein Arbeiter während eines Streites eine Person durch Messerstiche und verwundete 6 andere Personen schwer.

L.A. Paris, 13. Okt. (Tel.) Der österreichische Luftschiffer Brad'sch hat mit einem neuen von ihm erfundenen Luftschiff heute Morgen einen Aufstieg unternommen. Nachdem im Anfang Alles glatt verlaufen war, riß plötzlich einige Kilometer nordwestlich von Paris das Hauptseil, das die Gondel mit dem Ballon verband. Die Gondel stürzte aus 100 Meter Höhe herab, und Brad'sch sowohl wie sein Begleiter wurden sofort durch Zerschmetterung getödtet.

hd Paris, 13. Okt. (Tel.) Gestern Abend stieß auf dem Boulevard de la Republique ein Straßenbahnwagen mit einem Omnibus zusammen. Sämmtliche Passagiere, welche auf dem Verdeck des Omnibusses Platz genommen, wurden herunter geschleudert, und erlitten mehr oder weniger Verletzungen. Auch die im Omnibus befindlichen Personen wurden fast sämmtlich verletzt. Im Ganzen wurden 40 Personen verletzt, von denen mehrere nach dem Hospital gebracht werden mußten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. Thermometerstand am 11. Okt., Nachts 9 Uhr 14.2. Am 12. Okt., Morgens 7 Uhr 13.0, Mittags 2 Uhr 14.6.

Table with 7 columns: Date, Barom., Therm., Wind, Humidity, Cloud, State. Rows for Oct 12, 13, 13.

Höchste Temperatur am 12. Okt. 15.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 9.9. Niederschlagsmenge am 12. Okt. 1.7 mm.

Bitterung am Sonntag den 12. Oktober 1902: Hamburg ziemlich heiter, Eutin, Mühlstein und Meß mit bewölkt, Neufahrwasser (Danzig) und München Nachts Regen. Breslau anhaltend Niederschlag, Chemnitz Vormittags Regen. Wetternachrichten aus dem Süden vom 13. Oktober, 7 Uhr Vorm. Triest wolkenlos 19°, Nizza bedeckt 14°, Rom wolkenlos 17°, Florenz halbbedeckt 15°.

Advertisement for Kufeke's Kinder Nahrung (Infant Food) with text 'bewährteste Nahrung für Kufeke's Kinder' and 'gesund u. magen-darmkränke Kinder'.

Advertisement for Die Krankenpflege (Nursing) with text 'hat in den modernen Kulturstaaten einen so hohen Grad von Vollkommenheit erreicht...' and 'Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz'.

Advertisement for Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz (Coffee Essence) with text 'Niederlagen überall! Fabrik 3295a'.

Wer nach Amerika, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obige conc. Villetausgabe von F. Kern, Karlsruhe, Generalagent, Erdbeerstr. 6.

Advertisement for Dr. med. Friedrich Heinsheimer with text 'Von der Reise zurück' and 'Kaiserstraße 152'.

Advertisement for Wirths-Gesuch (Wirths Sought) with text 'Eine flottgehende Bierwirthschaft in der Nähe Karlsruhe's ist an tüchtige, solvente Wirthsleute...' and 'Brauerei K. Kammerer'.

Advertisement for Schreinerarbeit (Carpentry Work) with text 'zu einen vierstöckigen Neubau ganz oder stückweise gegen Malerarbeit zu vergeben' and 'Dfferten unter Nr. B18317 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten'.

Die Verlobung unserer Tochter Rosa mit Herrn Hoteldirector Curt Seifarth aus Naumburg a. S. beehren sich ergebenst anzuzeigen. Karlsruhe (Kaiser-Alle 81), 13. Oktober 1902. B18982. Rechnungsgrath Philipp Häner und Frau.

Fräulein, 26 Jahre alt, Witwe, mit kleinem Vermögen, sucht zwecks Heirath die Bekanntschaft eines nicht zu jungen Herrn, Wittwer nicht ausgeschlossen, zu machen. Suchende ist geschäftsmäßig und thätig im Haushalt. Dfferten unter Nr. B18960 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Reiche Heirath vermittelt Bureau Krümer, Leipzig, Brüderstr. 6, Auskunft gegen 30

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste, der uns betroffen hat, sagt innigen Dank im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Marie Schnabel Wwe.

12663

Karlsruhe, den 13. Oktober 1902.

Deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass unser bisheriger Vertreter, Herr von Khun-Wildegg zu unserem grossen Bedauern die Verwaltung unserer

General-Agentur Karlsruhe

niedergelegt hat und dass wir zu seinem Nachfolger vom 1. Oktober 1902 ab

Herrn Heinrich Braun

ernannt haben. Die Geschäftsräume befinden sich jetzt in

Karlsruhe, Bismarckstrasse Nr. 19.

Berlin, den 1. Oktober 1902.

Deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Der Direktor:

Fried. Wilm. Abraham.

12638

TENNO-THÉE

feinste Mischung echt chinesischer Theen.

M. H. Personal!!
für Hotels, Restaurants und Cafés empfiehlt das Placirungsbureau von 11454
M. Hauwyhler, Karlsruhe, Adlerstrasse 28, Telefon 122.

Reisender gesucht.
Für eine Branntweindremerei u. Pinneurfabrik wird ein branchenübiger, militärischer junger Mann, mit der Buchführung vertraut, für eingeführte Touren in Baden der sofort gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen bitte man unter Nr. 5655a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 2.2

Ein tüchtiger Verkäufer
der Herren-Confection wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 12660 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Möbeltapezierer gesucht.
Selbständiger Polsterer und Dekorateur, der schon längere Zeit in größeren Geschäften thätig war, findet dauernde Stellung bei B19034.2.1
Gebr. Himmelheber, Möbelfabrik.

Tüchtiger Maschinenschlosser
zur Bedienung eines Motors sofort nach Auswärts gesucht. 12645.2.1
Meldungen **Sophienstrasse 70.**

Ein jung. flotter Burfche
kann als Listjunge im **Hôtel Erbprinz** eintreten. B19001

Gesucht
ein Fräulein aus guter Familie, in Zimmer- und Handarbeiten bewandert, als Stütze und Milchmutter im Geschäft (Damenartikel). 2.1
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen unter Nr. 5709a befördert die Exped. der „Bad. Presse“.

Köchin
eine durchaus perfekte bei hohem Lohne auf 1. November gesucht. 5701a.2.2
Frau **Kammer-Rath Künzig, Donaueschingen.**

Kochfräulein
kann per sof. od. später unentgeltlich eintreten im Restaurant „**neuer Kaiserhof**“. Jede Leistung und Gartenstrasse. **J. Müller. B18969**

Offene Kaufmann. Stelle.
Junger Mann der Colonialwaarenbranche, 20 bis 22 Jahre alt, der Lust und Liebe zum Reisen hat, für Tageslohn per sofort gesucht. Hof und Wohnung im Hause. Offerten mit eingehender Mittheilung über bisherige Thätigkeit und Gehaltsansprüche sind unter Nr. 12558 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Ein williges, sauberes Mädchen, welches schon gebiert hat, findet auf gleich oder später Stelle. Zu erfr. **Hirschstrasse 70, part. B19000**

Mädchenmädchen. Ein fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gleich gesucht. **Kaiserstrasse 219. B18995**

Ein Hof- u. Tailenarbeiterin
findet dauernde Beschäftigung im Hause. **Kaiserstrasse 239. B19039**

Tüchtige Strickerin zum Anstricken von Socken sofort gesucht. Zu erfragen **Leopoldstrasse 36, 3. Stod. B18996.2.1**

Lehrmädchen,
welches Lust hat, die frische Blumenbinderei zu erlernen, kann bei sofortiger Vergütung eintreten. 12640.2.1
R. Waberg, Kaiserstr. 122.

Einem jung. Mädchen aus guter Familie w. Gelegenheit geb. sich in der Damen-Schneiderei auszubilden. Offerten unter Nr. B18959 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bautechniker,
welcher die III. Kl. der Kgl. Baugewerkschule absolviert hat, sucht sofort oder auf später Stellung auf einem Bureau oder Bauplatz bei besch. Ansprüchen. Offert. mit Nr. 5735a bef. die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

4-Zimmer-Wohnung
möblirt oder unmöblirt, per sofort od. später zu vermieten. B18971*
Näh. **Kaiserstr. 81/83 im Laden.**

Wohnung zu vermieten.
In einem stillen Hause nächster Nähe am Thurnberg in Durlach ist eine freundliche Wohnung von 3 gr. Zimmern u. Küche, 2 Zimmer auf die Straße gehend, an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. April 1903 zu vermieten. Offert. unt. Nr. B18981 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Frankfurt a. M. Pracht. 5-6
Zimmerwohnung in best. Lage zu verm. **Körber, Frankfurt a. M., Frnk. 37.**

Madamestr. 15 sofort ein gut möbl. Zimmer inkl. Kaffee zu 22 M. an Herrn od. Dame zu verm. B19030.2.1
Madamestrasse 30, III., sind 3 einfache, möblirte Zimmer mit guter Pension sofort zu vermieten. 2.1
Augustastrasse 1, zun. d. Karlsru. u. elektr. Bahn, ist ein hübsch möbl. Parterrezimmer, auf die Straße gehend, sof. od. sp. verm. B18966
Douglasstrasse 22, 2. Stod., ist ein gut möbl. Zimmer an einen ordentl. Herrn gleich zu vermieten.

Bahnhofstrasse 4, 3. Stod., ist ein hübsch möblirtes, gemüthliches Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. B19025.3.1

Durlacher-Allee 32, 2. Stod., sind zwei große reizende Zimmer an bessere Herren zu vermieten. Ein schön möblirtes Zimmer mit guter Pension ist zu vermieten. Off. unter Nr. B18963 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein unmöblirtes, schönes, großes, auf die Straße gehendes Mansardenzimmer auf sofort od. später zu vermieten. Näheres Durlacher-Allee 19, parterre, rechts. B18977

Kaiserstrasse 33, im obersten Stod., wird ein nach der Straße gehendes, einfach möblirtes Zimmer mit 2 Betten ein solider Arbeiter als Mitbewohner gesucht. B19006

Kapellenstrasse 68, 4. St., rechts, ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Arbeiter oder anst. Fräulein sofort zu vermieten. B19021

Hörnerstrasse 40, 4. Stod., links, ist ein möblirtes Zimmer per sof. od. spä. billig zu verm. B19009

Kronenstrasse 11, 2. Stod., ist ein gut möblirtes Zimmer an einen bess. Herrn zu vermieten. B18978

Kronenstrasse 53, 4. Stod., ist ein febl. möblirtes Zimmer billig zu vermieten. B19036.2.1

Reisingerstrasse 51, 3. Treppen, rechts, ist ein sehr schön möblirtes, in freier Lage gelegenes Zimmer an einen besseren Herrn oder Fräulein zu vermieten. Preis 20 Mk. mit Frühstück und Beheizung. B19027.2.1

Quisenstrasse 45, Hinterh., 2. Stod., ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. B19019

Marienstr. 9 ist ein einfach möbl. Zimmer (Hof) sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stod. B19003

Morgenstr. 13 ist ein Parterrezimmer sofort zu vermieten. **Pfaffstrasse 3, 3. Stod.,** ist ein schön möblirtes Zimmer an besseren Herrn sof. zu vermieten. B18974.3.1

Schönenstr. 108 im 2. St., ist ein schön möbl. Zimmer mit besond. Eingang an einen besseren Herrn sof. zu vermieten. B18985.2.1

Sophienstrasse 81 c, 4. St., links, ist ein schön möbl. großes Zimmer mit Pension sofort an zwei Herren billig zu vermieten. B19040.3.1

Wilhelmstrasse 55, 2. Stod., ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. B19008

Fähringerstrasse 17a, 4. Stod., ist ein möblirtes Zimmer mit zwei Betten gleich od. später an anst. Arbeiter zu vermieten. B19002

Laden
mit Bureau u. Werkstätte nebst Wohnung von 4-5 Zimmern im Centrum der Stadt per 1. April 1903 zu mieten gesucht. 3.1
Off. m. Preisangabe unt. Nr. 12650 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht wird eine Wohnung von 4 Zimmern. Offerten mit Preisangabe unter B19033 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Werkstätte
nebst Wohnung von 4-5 Zimmern in der Nähe des Marktplatzes auf 1. April 1903 zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe unt. Nr. 12649 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Zimmer, schön möblirt, ohne oder mit guter Pension sofort eventl. 1. Nov. gesucht. Offert. mit Preisangabe unt. Nr. B19000 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Alleinstehende Person sucht per 1. Novemb. 1 Zimmer mit Küche. Offerten unter Nr. B18958 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Tieferschütter teilen wir Freunden und Bekannten mit, von dem unerwarteten Ableben unseres nun in Gott ruhenden einzigen lieben unvergesslichen Kindes

Else

nach kurzer schwerer Krankheit, im Alter von nahezu 3 Jahren. Die Beerdigung findet Mittwoch den 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B19016
Trauerhaus: Morgenstraße 37, 3. St.

Pferde-Versteigerung.

Donnerstag den 16. Oktober 1902, Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Hofe der Schlosskammer in Durlach etwa 8 überzügliche Dienstpferde meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. 12648.2.1

Badisches Train-Bataillon Nr. 14.

Donnerstag, 16. Oktober 12641 treffen für mich ein: 2.1

Reisende spottbillig.
Ein Prachtgepäck, Ia. edle schottländ. Hochlands-Bergtraber-Pferden - 7 und 9 jähr., Apfel-schimmel, kräftig, breit und stark gebaute Thiere, 1,52 m hoch, lammer, zugfest, ausdauernd, beste Traber, korrekt auf Beinen und kerngesund, mit schönem Coups und schönen platirten Ledergeschirren - compl. Equipage à Mk. 1200.- veräußert. Die Pferde ziehen bis 8000 Pfd. und sind zu jeder Arbeit verwendbar. Off. unter Nr. 5715a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Blum's Vogelhandlung

Karlsruhe, Herrenstr. 20.
Für Herrschaften, Aerzte, Reisende spottbillig.
Ein Prachtgepäck, Ia. edle schottländ. Hochlands-Bergtraber-Pferden - 7 und 9 jähr., Apfel-schimmel, kräftig, breit und stark gebaute Thiere, 1,52 m hoch, lammer, zugfest, ausdauernd, beste Traber, korrekt auf Beinen und kerngesund, mit schönem Coups und schönen platirten Ledergeschirren - compl. Equipage à Mk. 1200.- veräußert. Die Pferde ziehen bis 8000 Pfd. und sind zu jeder Arbeit verwendbar. Off. unter Nr. 5715a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Ein größerer Füllhof, für Wirtschaft oder Werkstätte passend, ist billig abzugeben.

B18925.2.2
Adlerstrasse 37.

Karlsruhe Kaiserstrasse Nr. 100, I. HAASENSTEIN & VOGLER

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.
In zukunftsreicher Lage Straßburgs

grösseres Terrain

gegen Zinshaus zu vertauschen oder zu verkaufen. Offert. unter B. 2931 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. Els. 5688a.3.2

Doctoring, 30 a. b. famille

édm. physique cherche connaitre i. demoiselle distinguée pour échangeur conversation. Offres sous F. M. 69 à Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 12608.2.2

Für eine gutgehende Wirtschaft an einem größeren kathol. Industriepark Labens werden tüchtige Wirthskente für Nacht oder Tag gesucht.

Wegger bedroht. Offert. unter B. 2930 an 12457.2.2
Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Gewinne

der Darmstädter, Reutlinger und Wohlfahrtslotterie fielen massenhaft in meine Collecte. Auszahlung erfolgt sofort.

Nun empfehle zu dieswöchigen Ziehungen noch: 12669

Düsseldorf a. M. 1.-
Zeller Geld 2.40
Königsberger „ 3.-
bei Mehr mit Rabatt.

Carl Götz, Lederhandlung u. Bankgeschäft, Karlsruhe.

Sauterius (Großvater-Stühle)

mit Einrichtung, für Kranke sehr zu empfehlen, b. 14 Mk. an. 12646

Jul. Weinheimer, Kaiserstrasse 81/83. 10.1

300 Mark
werden gegen gute Sicherheit und Zins aufgenommen gesucht. Offerten unter Nr. B19018 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Gefunden wurde ein Ebering
in der Kaiserallee. B19029
Abzuholen Scheffelstr. 10, 3. St.

Regelabende.

Einige Regelabende sind noch zu vergeben. **Saff. 3. Nacht a. Rhein. B1904**

Radikalmittel zur Rattenvertilgung

gesucht. Offerten unter Nr. 12643 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Gisteller

mit darauf befindlichem eingetragenen Garten und neuerbautem Schuppen ist zu verkaufen event. zu verpachten. Ebendasselbst sind ca. 64 Eier trocken, eichenes und buchenes Brennholz zu verkaufen. 12667.2.1
Adlerwirth Friedr. Jung Erben, Durlach, Stupferstrasse 11.

Colonialwaaren-Geschäft

für Drogist sehr geeignet, sofort oder 1. Januar zu vermieten. Offert. unter B19087 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Equipage.

Einspanner-Viktoria mit Hinterbod, sehr elegant, Selbstfahrer, mit sehr zuverlässigem frommen Pferde, welches von Dame gefahren wird, wegen Wegzug zu verkaufen. Offerten an **Frau Holden, Wiserstr. 36, Heidelberg-Neuenheim. 12652.2.1**

Ziehung 12. u. 13. November zu Berlin, im Kaiserhof

Berliner Loose à 1 Mk.
d. techn. Commission f. Trabrennen. 11 Loose 10 Mk., Porto u. Liste 20 g.
6039 Gewinne im Gesamt-Werthe von 4.

100000
Der Verkauf der Gewinnpferde wird mit 70% d. angegeb. Werthes garantiert.

1 à 10000
1 à 6000
1 à 5000
1 à 4000

2 à 3000 = 6000
5 à 2000 = 10000
6 à 1500 = 9000
2 à 1000 = 2000
20 Fahrräder = 4000
6000 à 15, 10, 4000

Loose versendet der General-Dabit: **Lud. Müller & Co., Berlin C., Breitestr. 5.**

Telegr.-Adr.: **Wokamüller.**
Karlsruhe: **Carl Götz, Nobelstr. 11/15.**

Kneiplokal zu vergeben.
Ein schönes Kneiplokal, 30-40 Personen fassend, mit separatem Eingang ist an Studenten oder Vereine sofort zu vergeben. B19012
Garkhaus zur Nacht am Rhein?

Eine gute Kinderbekleidung mit Matrake, sowie ein gut erhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen. B19028
Lachnerstr. 6, 4. St. links.

Dualfächer, haltend, weingrün, sind zu verkaufen. B19013
Gartenstrasse 2.

Ein Flaggenbild aus China, in Seide gefasst, ist zu verkaufen. **Amalienstrasse 7, Seitenbau, 2. Stod. B19024**

Zu verkaufen: Tapeten,

neue, moderne Muster, 12, 13, 14 und 15 Rollen mit Vorburen. Anfragen unter Nr. 12670 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Disponent Reisenden.

Zum 1. Januar suchen wir einen Disponent mit hohem Lohne auf 1. November gesucht. 5701a.2.2
Frau **Kammer-Rath Künzig, Donaueschingen.**

Kochfräulein

kann per sof. od. später unentgeltlich eintreten im Restaurant „**neuer Kaiserhof**“. Jede Leistung und Gartenstrasse. **J. Müller. B18969**

Schneider-Gesuch

Zwei tüchtige Uniform-Schneider, finden sof. bei hohem Lohn dauernde Arbeit bei **Baptist Bolich, Schneidermeister, Gottesauerstr. 35, I.**

Schneider-Gesuch.

Jüngerer Arbeiter für Kleinbild auf Suche gesucht. B18964.2.1
R. Münch, Kaiser-Allee 77.

Kaminfeger

Ein jüngerer, solider 5731a findet gleich Arbeit bei Kaminfegermeister **Leopold Abel in Kort.**

Kleiderstoffe

für
Herbst und Winter.

In grosser Auswahl und in allen Preislagen eingetroffen:
alle Neuheiten in einfarbigen und gemusterten Kleiderstoffen, Tuch, Zibeline, Homespun etc. etc.
Schwarz-weiße und grün-blaue Kleiderstoffe
Gestreifte und karrirte Blusenstoffe, Schlafrockstoffe
Grosse Sortimente in schwarzen Kleiderstoffen.

S. Model.

Gr. Badische Staats-Eisenbahnen.

Die Feilenhauerarbeiten für die Hauptwerkstätte Karlsruhe für die Zeit vom 1. Januar 1903 bis 31. Dezember 1903 sollen vergeben werden.
Angebote sind bis 30. Oktober 11. 30. Vormittags 10 Uhr mit entsprechender Aufschrift versehen, anher zu richten.
Die Bedingungen können bei uns eingesehen oder auf Verlangen bezogen werden. 12575.2.1
Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Karlsruhe, den 10. Oktober 1902.
Gr. Verwaltung der Hauptwerkstätte

Bekanntmachung.

Die Reinigung der Obstbäume von Misteln etc.
Die Besitzer von Obstbäumen haben ihre von Misteln ergriffenen Bäume im Laufe des Monats November d. J. zu reinigen. Die Reinigung geschieht, wenn die Mistel an der Spitze eines Astes sitzt, durch Wegschneiden der Astspitze, wenn sie dagegen am oberen Teil eines Astes sitzt, dadurch, daß die Mistel mittels eines scharfen Messers tief ausgeschnitten und die Schnittfläche sodann mit Steinöltheer bestrichen wird.
In den ersten Tagen des Monats Dezember werden wir Nachschau halten lassen, ob diese Anordnung befolgt ist, wo nötig die Reinigung vornehmen lassen und gegen die Säumnigen strafend einschreiten.
Karlsruhe, 9. Oktober 1902.
Bürgermeisteramt.
Stramer. 12528

Bekanntmachung.

Zum Zwecke der Verlegung von Kabeln für das städtische Elektrizitätswerk werden vom 13. ds. Mts. ab in der Ortschaft und in der westlichen Villenkolonie (Eringergasse) Aufgrabungen vorzugsweise in den Gehwegen folgender Straßen vorgenommen:
1) Durlacher-Allee von Nr. 22 bis Nr. 30;
2) Bernhardtstraße von Durlacher-Allee bis Ludwig-Wilhelmstraße;
3) Ludwig-Wilhelmstraße von Bernhardtstraße bis Kuboldstraße;
4) Kriegstraße von Grenzstraße bis Buntensstraße (ungerade Seite);
5) Gieselerstraße.
Die Wiederherstellung der Gehwege geschieht von Seiten und auf Kosten der Stadt.
Karlsruhe, den 13. Oktober 1902.
Städt. Elektrotechnisches Amt.

Lieferung von Kolonialwaren und frischen Gemüsen.

Die für die Menage-Küche des Bad. Train-Bataillons Nr. 14 in Durlach erforderlichen Kolonialwaren und frischen Gemüsen sind vom 1. November d. J. bis zum 31. Oktober 1903 zu vergeben.
Die Lieferung von frischen Gemüsen bezieht sich hauptsächlich auf grünen Salat, Weißkohl, Wirsing, Mohrrauk und Gelberbsen. Angebote sind nach Prozent unter dem Marktpreise zu machen.
Für die gleiche Dauer sind auch die Küchenabfälle zu vergeben, jedoch sind die Angebote getrennt von den ersteren zu halten. 12611.2.1
Lieferungsfreikantanten wollen ihre Preise bis zum 19. d. M., Vormittags 10 Uhr, bei unterzeichneten Küchenverwaltung aufgeben.
Die Küchenverwaltung des Bad. Train-Bataillons Nr. 14.

Berdingung.

Für die durch Vereinigung der Hessischen und Thüringischen Lotterien entstandene
Hessisch-Thüringische (Mittel-Deutsche) Staatslotterie
soll von übermüßiger Lotterie ab auf 10 Jahre die Herstellung von 100,000 Loosen vergeben werden. Druckfiliale an Lotteriestelle Darmstadt notwendig. Bedingungen für 1 M. erhältlich. Fernste Angebote bis 20. Oktober, Nachmittags 4 Uhr. 1682a
Lotterie-Direktion Darmstadt.
Dr. Götz.

Incipientenstelle

mit 600 M. Jahresgehalt ca. 100 M. Abfahrtsgebühren ist beim diesseitigen Gericht sofort zu besetzen. Bewerber wollen ihre Gesuche unter Anschluß von Dienstzeugnissen alsbald anher einreichen. 5683a
Zahrt, den 10. Oktober 1902
Gr. Amtsgericht.
Dr. Metzinger.

Stellenbesetzung.

Bei der Stadtverwaltung Mannheim ist die Stelle eines Stellvertreters des Standesbeamten alsbald zu besetzen. Geeignete Bewerber — solche, welche die Gerichtsschreiberprüfung abgelegt haben, werden bevorzugt — wollen ihre Bewerbungen innerhalb 8 Tagen unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche beim Stadtrat einreichen.
Mannheim, 8. Oktober 1902.
Der Stadtrat.
Fitter. Edelmann.
5684a

Wegen Pachtanfrage werden

folgende Grundstücke am Donnerstag, den 16. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, im Gutsbesitzeramt, zum Pacht in Gabel aus dem Domänenwaldbezirk I „Häselberg“
Abth. 1: 4 Fichten- und Tannenstämme II Kl. mit 5,78 fm, 77 III. Kl. mit 69,02 fm, 550 IV. Kl. mit 288,78 fm, 1 Forststamm IV. Kl. mit 0,58 fm, 89 Fichten- und Tannenstämme I. und II. Kl. mit 64,61 fm, 85 Fichten- und Tannenabschnitte II. Kl. mit 39,39 fm, 1 Fichte IV. Kl. mit 1 fm;
Abth. 2, 4, 5, 8 und 11:
4 Fichten I. Kl. mit 5,96 fm, 8 II. Kl. mit 4,78 fm, 8 III. Kl. 2,65 fm, 8 IV. Kl. mit 1,80 fm, 2 Fichtenstämme III. Kl. mit 2,90 fm, 19 Fichten- und Tannenstämme IV. Kl. mit 9,76 fm, 9 Forststämme IV. Kl. mit 6,62 fm, 26 Fichten- und Tannenstämme I. und II. Kl. mit 23,37 fm, 7 Forststücke I. und II. Kl. mit 5,70 fm, 9 Fichten- und Tannenabschnitte I. und II. Kl. mit 12,11 fm, 4 Forstabschnitte II. Kl. mit 4,48 fm;
ferner aus Abth. 1: 2 Sterkichte Brennrinde, 150 Stück Buchene und 210 Stück Nadelholz-Normalwellen und 3 Loose Schlagraum.
Sämtliches Nadelholz ist entrinnet.
Anzüge aus den Aufnahmelisten und die Kooscheinung durch das Forstamt und Forstwart Post in Gabel, welcher auch sämtliches Holz vorzeigt. 5640a.2.2

Holzversteigerung.

Das Groß. Forstamt Schopfheim versteigert am Donnerstag, den 16. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, im Gutsbesitzeramt, zum Pacht in Gabel aus dem Domänenwaldbezirk I „Häselberg“
Abth. 1: 4 Fichten- und Tannenstämme II Kl. mit 5,78 fm, 77 III. Kl. mit 69,02 fm, 550 IV. Kl. mit 288,78 fm, 1 Forststamm IV. Kl. mit 0,58 fm, 89 Fichten- und Tannenstämme I. und II. Kl. mit 64,61 fm, 85 Fichten- und Tannenabschnitte II. Kl. mit 39,39 fm, 1 Fichte IV. Kl. mit 1 fm;
Abth. 2, 4, 5, 8 und 11:
4 Fichten I. Kl. mit 5,96 fm, 8 II. Kl. mit 4,78 fm, 8 III. Kl. 2,65 fm, 8 IV. Kl. mit 1,80 fm, 2 Fichtenstämme III. Kl. mit 2,90 fm, 19 Fichten- und Tannenstämme IV. Kl. mit 9,76 fm, 9 Forststämme IV. Kl. mit 6,62 fm, 26 Fichten- und Tannenstämme I. und II. Kl. mit 23,37 fm, 7 Forststücke I. und II. Kl. mit 5,70 fm, 9 Fichten- und Tannenabschnitte I. und II. Kl. mit 12,11 fm, 4 Forstabschnitte II. Kl. mit 4,48 fm;
ferner aus Abth. 1: 2 Sterkichte Brennrinde, 150 Stück Buchene und 210 Stück Nadelholz-Normalwellen und 3 Loose Schlagraum.
Sämtliches Nadelholz ist entrinnet.
Anzüge aus den Aufnahmelisten und die Kooscheinung durch das Forstamt und Forstwart Post in Gabel, welcher auch sämtliches Holz vorzeigt. 5640a.2.2

Pferdeversteigerung.

Nächsten Mittwoch den 15. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, versteigern wir im Hofe unserer Brauerei ein hoch brauchbares gutes überaltes Pferd an den Meistbietenden. Bestätigung des Pferdes und Einsicht der Versteigerungsbedingungen kann am Montag den 13. und Dienstag den 14. d. Mts., jeweils zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags, stattfinden.
Mühlburger Brauerei
vorm. Freiherrl. von Ebdeneck'sche Brauerei. 12513

General-Vertrieb

eines gef. gesch., überall sich gut einführenden Artikels ist für das Großherzogthum Baden zu vergeben. Offerten unter Nr. 5700a an die Exped. der Bad. Presse.

Stets Eingang von Neuheiten für Herbst und Winter.

RESTE

in Wolle und Baumwolle zu Kleidern und Stoffen.
Baumwollflanell, Wolton, Blandrad, Semdentuche, Bettinche, doppeltbreit, Federspäher, Federn und Dauen, Stoffe für Couverten und Bettbezüge in schönen Mustern in Damast, Satin und Caftun. Möbelstoffe und Vorhänge, Hand- und Tischtücher, Servietten u. s. w.
Gebild nach Gewicht sehr billig, so lange Vorrath.
Unterdecke und Leibwäsche in weiß und farbig.
Reste 3 Meter für eine Mark.
Bloufennuster werden gratis beigegeben. Kinderkleidchen, Bettjaden, Hosen etc. werden gratis zugeschnitten. 12577.4.2
Erstes Elsäßer Baaren- und Resten-Geschäft
C. F. KOPF, Waldstraße 26,
beim Colosseum.

Günstigste aller Lotterien.

Zell am Main.

Bei 150 000 Loosen M. 210 000 Geldgew., abzüglich 30 % für den Kirchenbau.

Gewinn-Plan:		11400.77
1 Hauptpr. Mark 50 000	Mark 50 000	
1 Hauptpr. Mark 10 000	Mark 10 000	
1 Hauptpr. Mark 5 000	Mark 5 000	
8 Gew. à Mark 4 000	Mark 32 000	
4 Gew. à Mark 1 500	Mark 6 000	
10 Gew. à Mark 1 000	Mark 10 000	
20 Gew. à Mark 800	Mark 16 000	
80 Gew. à Mark 200	Mark 16 000	
80 Gew. à Mark 100	Mark 8 000	
250 Gew. à Mark 40	Mark 10 000	
600 Gew. à Mark 20	Mark 12 000	
7500 Gew. à Mark 10	Mark 75 000	
8500 Gew. baar	Mark 85 000	

Gewinnziehung 16. Oktober nächsthin Zeller Loose à 2 M. und 40 Bfg. für Reichstempel, 30 Bfg. Porto und Liste, empfiehlt
Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe.
Jos. Dahringer, Adolf Jost, C. W. Keller, L. Michel, W. Wetz, Christ. Wieder.

Der Erfolg beweist

daß der Apparat „Planet“ D. R. P. 116 220 und 116 471, bei Instruktion und daher

Nicht explodirendes Acetylen

liefert, die ausgedehnte Einführung seiner technischen Vollkommenheit, soliden Ausführung etc. verdankt.
Alle Vorteile sind in einfachster Weise vereinigt, irrtümliche Bedienung, Gasverlust, Geräusch und Rauchen der Flamme absolut ausgeschlossen. Das durch den „Planet“ gelieferte Gas eignet sich vorzüglich zum Kochen etc.
Ausgeführte Anlagen bestätigen!
Der Apparat entspricht den gesetzlichen Bestimmungen aller Staaten. Kataloge, ausführliche Beschreibung, Referenzen etc. stehen gerne zu Diensten. 4432.14.10

Acetylenwert der Gesellschaft für Heiz- und Beleuchtungswesen

m. b. S., Heilbronn a. N.

Drachtbriele werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“

Theater

zu Kauf und Miete empfiehl 6703
G. Bilger, Hirzstraße 28.

Ankauf

getragener Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Militäressecken, gebrauchte Betten und Möbel und zahlst hierfür die höchsten Preise
Frau Elise Levi,
Marktgrafenstraße 23
parterre. 1841*

Wasche mit

Luhns

Wer?

sich für seine täglichen Glückstunden interessiert, erhält dieselben gegen Angabe seines Geburtsjahres gratis mitgeteilt. Anfragen erbitte unter „Glücksstern“ Mainz. — Bitte um Angabe der genauen Adresse. 5461a.10.7
Geldsuchende wenden sich vertrauensvoll an O. H. Bauer & Co., Stuttgart, Hofgärten 68/69. Keine Vermittler. Rückporto. 5696a.10.2

Milch.

Für 140 Liter gute Milch, à 14 Pf., werden Abnehmer gesucht. Offert. sind zu richten unter Nr. 5624a an die Exped. der „Bad. Presse“. 8.8
Besonders günstige Gelegenheit bietet sich tüchtigem Geschäftsmann durch Uebernahme eines in blühendstem Zustande befindl. Geschäfts in Kurz- und Schuhwaren, in vorzüglichster verkehrsreicher Lage

Strasbourg's

das besonderer Familienverhältnisse halber sofort verkauft werden soll. Sichere Geschäft. Hohe Rentabilität. Erforderlich ca. M. 100000 Bager. durch G. L. Lassar, Bismarckstr. 3, Strasbourg i. El. 5705a.3.1

Eine Spferdige

Dampfmaschine

nebt Kessel ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. B18780. 3.2

Maschinenverkauf

Diverse Dampfmaschinen, Locomobile und Gasmotoren von 1-50 HP, sowie verschiedene Dampfessel von 5 bis 100 qm Heizfläche nebst sonstigen Maschinen hat zu verkaufen 9310
Gg. Heilmann.
Mechan. Werkstätte, Durlach Baden.

Gebr. Ladeneinrichtung,

Regale, Ladentische, Erdölbehälter, Wagen u. s. w., sehr billig zu verkaufen. Kaiserstr. 81/83.
Eleganter 4-rädr. Selbstfahrwagen
Dog-cart
wenig gebraucht, wird billig verkauft. Offerten von Respektanten unter Nr. 12503 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 8.2

Weinfässer

verschiedener Größe, sowie Krautständer billig zu verkaufen.
Heinr. Zink.
12567 Küfer und Käßler. 6.2
Kinderwagen
billig zu verkaufen. B18847.2.2
Durlacher-Allee 40, 5. St.
Fässer-Verkauf. 8.3
Wein- u. Most-Fässer gut erhalten in verschiedener Größe sind billig zu verkaufen. Durlacher-Allee 57

Singsverein

Fremdschaft.
Dienstag den 14. ds. Mts., Abends 9 Uhr:
PROBE
Bischoff, Herrenstraße 12864
Der Vorstand.

Gij Bettstellen

für Erwachsene und Kinder, v. elast. bis z. reicher Ausführung, sehr billig.
Jul. Weinheimer,
12647 Kaiserstr. 81/83. 10.1

Süßrahmtafelbutter

empfehl täglich frisch B18988.3.
E. Hiller, Adlerstraße 14.

Spiritismus.

Eifriger Spiritist sucht geeignete Persönlichkeit zwecks experiment. Studien. Off. unter Nr. B18967 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Aerztliche Praxis.

Mediz. Praxis mit ca. 5000 M. Jahreserinnahme bei. Umstände halber sofort abzugeben. Führer und Kapital nicht erforderlich und daher für jüngeren Kollegen bei. geeignet. Offerten unter Nr. 5734a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wirtschafts-Gesuch.

Suche eine kleinere, gutgehende Wirtschaft in der Stadt oder auf dem Lande sofort zu pachten. Offerten mit W. 92929 postlagernd Nassau. B19005

Staatsbeamter,

angehoben, best. Stellung i. H. Stadt d. Oberlandes, 40er, sucht, da ihm Gelegenheit z. pass. Damenbeziehung fehlt, m. gebild. Fräulein vor besseren Standes von klein. Figur u. augen. Ansehen nicht u. 30 J., evang., mit größ. Vermögen, i. Nähe u. Haushalt durchaus tüchtig, zwecks 12687

Berehelichung

i. Briefwechsel z. tret. Hrl. od. d. Eltern, welche, dies, aufrichtig. Gesuch näher treten woll., w. geb., Brief m. offen. Schilderung ihrer Verhältnisse, Photographie mit F. K. 4642 an Rudolf Mosse, Karlsruhe einzuweisen. Verschwiegenheit Ehrenlober.

Damen

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft.
gutgehendes, ist anderer Unternehmen halber per sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. B18962 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

fa. Fahrrad,

fast neu, zu verkaufen. B19007.2.1
Angehoben Marienstr. 92, 11.
Guterhaltenes Rad, Naumann's „Germania“, ist für 90 Mark zu verkaufen. B18992.2.1
Dienstraße 9, 11.

Ein noch neues Bett

mit Magnangel in annehmbarem Preis zu verkaufen. B18991
Bahnhofstraße 36, Hinterhaus, eine Treppe hoch.

Ein schöner Herd,

so gut wie neu i. bill. zu verkaufen. B19004
Durlacherstraße 55, 2. St.

Ein Küchenschrank

ist wegen zu verkaufen. B18968
Kaiserstr. 81/83.

Ein Küchenschrank

ist wegen zu verkaufen. B18968
Kaiserstr. 81/83.

Ein Küchenschrank

ist wegen zu verkaufen. B18968
Kaiserstr. 81/83.